

Amtliches Mitteilungsblatt

Nr. 16/04

Inhalt	Seite
Studienordnung für den Bachelorstudiengang International Business	159
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business	184

der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

**Fachhochschule
für Technik
und Wirtschaft
Berlin**

Herausgeber: Die Hochschulleitung
der FHTW Berlin
Treskowallee 8
10318 Berlin

Redaktion: Rechtsstelle
Telefon: 5019-2813
Telefax: 5019-2815

19.08.2004

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Studienordnung

für den Bachelorstudiengang

International Business

Aufgrund von §17 Satz 1 Nr. 1 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBI. FHTW Berlin Nr. 23/98) in Verbindung mit §24 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG), in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2003 (GVBl. 185), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften I der FHTW Berlin am 05. Mai 2004 die nachfolgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang International Business beschlossen: *)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs International Business, die ab dem 01. Oktober 2004 an der FHTW Berlin im 1. Fachsemester immatrikuliert werden. Sie gilt ferner für Studierende, die aufgrund einer Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten dem Personenkreis gemäß Satz 1 entsprechen.

(2) Die Studienordnung wird ergänzt durch die Prüfungsordnung vom 05. Mai 2004.

§ 2 Geltung der Rahmenstudienordnung

(1) Die Grundsätze für Studienordnungen der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenstudienordnung - RStO) vom 1. Februar 1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 22/99), zuletzt geändert am 08. März 2004 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 04/04) sind in sinngemäßer Anwendung Bestandteil dieser Ordnung.

(2) Insbesondere macht diese Studienordnung von § 1 Abs. 3 RStO Gebrauch.

§ 3 Vergabe von Studienplätzen

Die Vergabe von Studienplätzen richtet sich im Falle der Zulassungsbeschränkung nach dem Berliner Hochschulzulassungsgesetz und der Berliner Hochschulzulassungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung.

§ 4 Fachgebundene Studienberechtigung

Für Bewerbungen auf der Grundlage von § 11 BerlHG werden für den Bachelorstudiengang International Business insbesondere die in der Anlage 3 zu dieser Studienordnung genannten abgeschlossenen Berufsausbildungen als geeignet angesehen. Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von anderen als in Anlage 3 aufgeführten Berufsausbildungen entscheidet der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften I.

§ 5 Ziele des Studiums

(1) Der Bachelorstudiengang International Business ist Teil einer gestuften, aufeinander aufbauenden Studienstruktur. Er führt zu einem eigenständigen, berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. Das Bachelorstudium soll zentrale theoretische und methodische Qualifikationen vermitteln, die im Hinblick auf eine betriebswirtschaftliche und international orientierte Berufstätigkeit bedeutsam sind. Die Studentinnen und Studenten sollen befähigt werden, Basistätigkeiten auszuüben, die sich auf grenzüberschreitende Wirtschaftsaktivitäten in mittelständischen und multinationalen Unternehmen beziehen. Die Berufsorientierung soll sich im Kern auf die grundlegenden Funktionen und Anforderungen im Bereich des betrieblichen Rechnungswesens und der Finanzierung, des Marketings sowie des Human Resource Managements erstrecken.

(2) Der Studiengang wirkt berufsvorbereitend, indem er folgende akademische Ansprüche betont:

- Problem- und Methodenorientierung,
- Konzentrierung auf fachliche und außerfachliche Kernkompetenzen.

In fachlicher Hinsicht sollen die Studieninhalte im ersten Abschnitt des Studiums möglichst breit angelegt sein und die fachrichtungbezogenen Grundlagen vermitteln. Dazu zählen Studieninhalte aus den fachlichen Disziplinen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Recht und Soziologie. Im zweiten Abschnitt des Studiums werden einzelne fachspezifische Studieninhalte und Methoden ergänzt, die insbesondere für die Bewältigung von Berufsanforderungen im Bereich „International Business“ bedeutsam sind. Das wissenschaftsfundierte Studium soll die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich die Studentinnen und Studenten sowohl die speziellen, fachrichtungsgeliebten Anwendungen als auch übergreifende Zusammenhänge selbständig und fortdauernd erschließen können.

(3) Die außerfachlichen Kompetenzen schließen kognitive und soziale Qualifikationen ein. Die kognitiven Qualifikationen sollen die Fähigkeiten stärken, Probleme und ihre Bedeutung zu erkennen und in übergreifende Zusammenhänge einzuordnen. Die sozialen Qualifikationen orientieren sich auf die Stärkung der Kommunikationsfähigkeit und des wirtschaftlichen Handelns in gesellschaftlich-ethischer Verantwortung. Gemäß der Ausrichtung des Studiengangs auf „International Business“ kommt der Förderung des Verständnisses für verschiedene Kulturen, der Herausstellung von politischen und wirtschaftlichen Besonderheiten zwischen den Staaten und der Befähigung zur interkulturellen Kommunikation ein besonderer Stellenwert zu.

(4) Im Studiengang sollen auch europäisch orientierte Kompetenzen gestärkt werden. Dies bedeutet, dass Studieninhalte zur Struktur der Europäischen Union und ihrer Institutionen, zur Integration der europäischen Staaten sowie zur Koordinierung ihrer Rechts- und Besteuerungssysteme und der Erweiterung des Kreises der Mitgliedstaaten zu vermitteln sind.

§ 6 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache und Ausnahmeregelungen

(1) Der Studiengang ist als Vollzeitstudium in englischer Sprache ausgestaltet.

(2) Für Studierende mit einem deutschen Schulabschluss wird der Beginn des Studiums dadurch erleichtert, dass 1 Modul im Rahmen des ersten Semesters alternativ in deutscher Sprache absolviert werden kann, insoweit entsprechende deutschsprachige Lehrveranstaltungen parallel angeboten werden.

(3) Außerdem können ausgewählte Module in deutscher Sprache belegt werden, um den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit zu eröffnen, sich verstärkt mit den in Deutschland üblichen Standards auseinander zu setzen. Dies betrifft die folgenden Module:

- (a) Accounting I;
- (b) Accounting II;
- (c) International Business Law I;
- (d) Company Taxation.

Über die alternativ in deutscher Sprache belegbaren Module entscheidet der Fachbereichsrat im Rahmen einer Äquivalenzliste.

(4) Um die Entwicklung der deutschen Sprachfähigkeiten von Studierenden ohne deutschen Schulabschluss zu fördern, muss mindestens ein Modul im Rahmen des zweiten Studienjahres alternativ in deutscher Sprache absolviert werden. Dabei darf es sich nicht um ein Fremdsprachenmodul handeln.

(5) Die Vergabe von Studienplätzen ist an die Voraussetzung des Vorhandenseins fremdsprachlicher Mindestkenntnisse gebunden. Die englischsprachigen Mindestkenntnisse beziehen sich auf das von jedem Studenten oder jeder Studentin nachweisbare Mindestergebnis eines Sprachtests:

TOEFL: 580 points (paper) oder 237 points (computer based);
IELTS: 6.5.

§ 7 Teilnahme an den Sprachmodulen

(1) Der Studiengang ermöglicht die schrittweise Vervollkommnung der englischen Sprachfähigkeiten für die Studenten und Studentinnen, die nicht aus englischsprachigen Ländern stammen. Er soll außerdem ermöglichen, dass die ausländischen Studenten und Studentinnen die deutsche Sprache erlernen oder vervollkommen und ihre Kenntnisse vom Wirtschaftsleben und der Kultur in Deutschland vertiefen.

(2) Im Rahmen der Sprachmodule I und II muss englisch als Fremdsprache vertieft werden, wenn die Muttersprache der Studentin oder des Studenten deutsch ist.

(3) Im Rahmen der Sprachmodule I und II muss deutsch als Fremdsprache erlernt oder vertieft werden,

(a) wenn die Muttersprache der Studentin oder des Studenten englisch ist;

(b) wenn die Amtssprache des Herkunftslandes der Studentin oder des Studenten englisch ist.

(4) Studentinnen und Studenten mit einer anderen Muttersprache bzw. Amtssprache als deutsch und englisch, können zwischen einer der beiden Sprachen wählen.

(5) Das Englisch-Studium umfasst zwei fachsprachliche Module auf den Niveaus Mittelstufe 2/Wirtschaft und Mittelstufe 3/Wirtschaft. Das Deutsch-Studium umfasst zwei Module, beginnend auf einem durch Eingangstest an der ZE Fremdsprachen festgestellten Niveau.

(6) Studentinnen und Studenten, die bei Studienbeginn sowohl in Englisch als auch in Deutsch über studierfähige Kenntnisse verfügen, können für ihre Sprachausbildung eine andere von der ZE Fremdsprachen angebotene Fremdsprache wählen.

§ 8 Regelstudienzeit

Der Studiengang hat eine Dauer von 7 Semestern. Er schließt mit der Anfertigung einer Bachelorarbeit sowie einem Kolloquium ab.

§ 9 Umfang und Zusammensetzung des allgemeinwissenschaftlichen Lehrangebots

(1) Der Umfang der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodule beträgt 8 Leistungspunkte für die AWE-Module und 8 Leistungspunkte für die Fremdsprachenmodule. Dies bezieht sich auf die Module „Generell Business Topics I und II“ sowie auf „Foreign Language I und II“ (siehe Anlage 1 zu dieser Studienordnung).

(2) Die Bezeichnungen der Module „Generell Business Topics I“ und „Generell Business Topics II“ werden zum jeweiligen Semester durch konkrete Titelbezeichnungen ergänzt. Die konkreten Titelbezeichnungen werden vom Fachbereichsrat bestätigt.

(3) Anstelle der Module „Generell Business Topics I“ und „Generell Business Topics II“ können die Studentinnen und Studenten jeweils Module aus einer von der FHTW jedes Semester heraus gegebenen Liste der AWE-Module wählen. Über die alternativ belegbaren Module entscheidet der Fachbereichsrat im Rahmen einer Äquivalenzliste.

§ 10 Studienplan

Das Studium wird im einzelnen nach dem Studienplan gemäß Anlage 1 durchgeführt. Die Module sind im gesonderten Dokument „Modulbeschreibungen zum Bachelorstudiengang International Business“ beschrieben.

§ 11 Auslandspraktikum

(1) Der Bachelorstudiengang soll neben den im Studienplan gemäß Anlage 1 genannten Lehrgebieten auch die interkulturellen Erfahrungen und Anwendungen in das Studium integrieren. Diese interkulturelle Kompetenz müssen die Studentinnen und Studenten im Rahmen eines strukturierten und betreuten Auslandspraktikums erlernen.

(2) Das Auslandspraktikum wird im 6. Semester durchgeführt. Das Auslandspraktikum umfasst einen Zeitumfang von 19 Wochen.

(3) Studentinnen und Studenten, deren Muttersprache nicht deutsch ist, können ihr Praktikum auch in Deutschland absolvieren.

(4) Für das Auslandspraktikum findet die Ordnung für das praktische Studiensemester an der FHTW Berlin (Rahmenpraktikumsordnung – OpraSt) vom 15. Februar 1999 (AMBI. FHTW Nr. 23/99) zuletzt geändert am 15. Dezember 2003 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 05/04) entsprechende Anwendung. Die Richtlinie für die inhaltliche Gestaltung im Rahmen des Auslandspraktikums ist der Anlage 2 dieser Studienordnung zu entnehmen.

§ 12 Studienfachberatung

Die Organisation der Studienfachberatung obliegt dem Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften I. Die Studienfachberatung unterstützt die Studierenden im Studium durch eine studienbegleitende, fachspezifische Beratung, insbesondere über Studienmöglichkeiten und Studientechniken im Studiengang, über Gestaltung, Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen.

§ 13 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin in Kraft.

Anlage 1: Studienplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Introduction to Business 4 SWS 5 Credits	Accounting I * 6 SWS 6 Credits	Accounting II * 4 SWS 5 Credits	Comparative Accounting 4 SWS 6 Credits	Module-Block I: Regional Studies *** Kurs 1 4 SWS 5 Credits	<i>Internship</i> <i>(Auslandspraktikum)</i> 19 Wochen 25 Credits	Module-Block I: Regional Studies *** Kurs 2 4 SWS 6 Credits
Introduction to Economics 4 SWS 5 Credits	Macro-Economics 4 SWS 5 Credits	Information Management I** 4 SWS 5 Credits	Information Management II 4 SWS 5 Credits	Module-Block II: Elective (A oder B)**** Kurs 1 4 SWS 5 Credits		Module-Block II: Elective (A oder B)**** Kurs 2 4 SWS 6 Credits
Marketing 4 SWS 5 Credits	Business Ethics 2 SWS 5 Credits	Corporate Finance 4 SWS 6 Credits	International Management 4 SWS 5 Credits	International Economics 4 SWS 5 Credits		Thesis Seminar 4 SWS 6 Credits
Business Mathematics 4 SWS 6 Credits	Statistics 4 SWS 6 Credits	Company Taxation * 4 SWS 5 Credits	International Business Law I * 4 SWS 5 Credits	International Business Law II 2 SWS 5 Credits		<i>Thesis</i> 9 Wochen
Intercultural Management 4 SWS 5 Credits	General Business Topics I***** 4 SWS 4 Credits	General Business Topics II***** 4 SWS 4 Credits	Communication skills 2 SWS 4 Credits	Applied Statistics & Research Methods 2 SWS 5 Credits		
Foreign Language I 4 SWS 4 Credits	Foreign Language II 4 SWS 4 Credits	Innovation and Technology Management 4 SWS 5 Credits	Business Simulation 2 SWS 5 Credits	Project-Management 2 SWS 5 Credits		
24 SWS 30 Credits	24 SWS 30 Credits	24 SWS 30 Credits	20 SWS 30 Credits	18 SWS 30 Credits	4 SWS 30 Credits	12 SWS 30 Credits

Summe SWS insgesamt: 126

Summe Credits insgesamt: 210

Anmerkungen zu einzelnen Modulen:

- * Über die alternativ in deutscher Sprache belegbaren Module entscheidet gem. § 6 Abs. 3 StO der Fachbereichsrat im Rahmen einer Äquivalenzliste. Dies betrifft:
- Accounting I;
 - Accounting II;
 - International Business Law I;
 - Company Taxation.
- ** Das Modul gliedert sich in eine Vorlesung (2 SWS) und eine Übung (2 SWS).
- *** Der **Modul-Block I „Regional Studies“** besteht aus zwei Pflicht-Modulen im Umfang von jeweils 4 SWS und orientiert auf den wirtschaftlichen Austausch zwischen den mittel- und osteuropäischen Ländern und Deutschland.
Kurs 1: Macro- and Microprocesses in the Central and Eastern European Economies;
Kurs 2: Cross-Border Investments in the Central and Eastern European Economies.
- **** **Electives** im Bereich des **Modul-Blocks II** sind Wahlpflichtfächer. Ein Wahlpflichtfach wird jeweils als Modul-Block angeboten, der aus 2 Modulen besteht. Zu wählen ist ein Modul-Block aus einem Angebot von 2 Modul-Blöcken:
Elective A: Management and Organization
Kurs 1: Human Resource Management (4 SWS)
Kurs 2: The Management and the Organization (4 SWS)
oder
Elective B: International Marketing
Kurs 1: International Marketing (4 SWS)
Kurs 2: Marketing Project (4 SWS)
- ***** Die Modulbezeichnungen "General Business Topics I and II" werden zum jeweiligen Semester durch konkrete Titel ergänzt, die vom Fachbereichsrat bestätigt werden.
- ***** Das praxisbegleitende Modul „Internship Support and Evaluation“ umfasst insgesamt 4 SWS und gliedert sich in zwei Lehrveranstaltungen:
Teil I: Praktikumsvorbereitung (2 SWS) und
Teil II: Praktikumsnachbereitung (2 SWS).
Insgesamt werden dem Modul 5 Credits zugeordnet.

Anlage 2

**Richtlinien für die inhaltliche Gestaltung
der praktischen Ausbildung im Rahmen des Auslandspraktikums**

Das Auslandspraktikum soll die Studenten und die Studentinnen mit Einsatzgebieten und Einsatzanforderungen in einem Unternehmen im Ausland vertraut machen. Das Auslandspraktikum muss geeignet sein, die interkulturellen Erfahrungen und die in § 5 der Studienordnung benannten Ziele des Studiums zu fördern.

Studentinnen und Studenten, deren Muttersprache nicht deutsch ist, können ihr Praktikum auch in Deutschland absolvieren.

Das Auslandspraktikum soll vorsehen, dass der Student bzw. die Studentin

- einer Gruppe mit festem Aufgabenbereich angehört,
- an der Lösung klar beschriebener Aufgaben oder Teilaufgaben unter Anleitung beteiligt wird, wobei das vom Studenten bzw. von der Studentin im bisherigen Studium erworbene Wissen angemessen zu berücksichtigen ist.

Anlage 3

**Fachgebundene Studienberechtigung /
Beispielkatalog von Ausbildungsberufen**

Für Bewerbungen auf der Grundlage von § 11 BerlHG werden für den Bachelorstudiengang International Business insbesondere folgende abgeschlossene Berufsausbildungen als geeignet angesehen:

- Bank-(Sparkassen-)kaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau
- Büromaschinenmechaniker/in
- Datenverarbeitungskaufmann/-frau
- Fachhilfe/in in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Eisenbahn- und Straßenverkehr
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
- Kaufmannsgehilfe/in im Hotel- und Gaststättengewerbe
- Luftverkehrskaufmann/-frau
- Rechtsanwalts- und Notargehilfe/in
- Reiseverkehrskaufmann/-frau
- Schiffskaufmann/-frau
- Speditionskaufmann/-frau
- Verlagskaufmann/-frau
- Versicherungskaufmann/-frau
- Werbekaufmann/-frau

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von anderen Berufsausbildungen entscheidet der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften I. Der Fachbereichsrat kann diese Aufgabe an den Prüfungsausschuss International Business delegieren.

Modulbeschreibungen für Studienordnung

Modul-Übersicht

- 1 Introduction to Business**
- 2 Introduction to Economics**
- 3 Marketing**
- 4 Business Mathematics**
- 5 Intercultural Management**
- 6A Foreign Language I**
Module 1: Business English I
- 6B Foreign Language I**
Module 2: Deutsch I
- 7 Accounting I**
- 8 Macroeconomics**
- 9 Business Ethics**
- 10 Statistics**
- 11 General Business Topics I**
- 12A Foreign Language II**
Module 1: Business English II
- 12B Foreign Language II**
Module 2: Deutsch II
- 13 Accounting II**
- 14 Information Management I**
- 15 Corporate Finance**
- 16 Company Taxation**
- 17 General Business Topics II**
- 18 Innovation and Technology Management**
- 19 Comparative Accounting (Accounting III)**
- 20 Information Management II**
- 21 International Management**
- 22 International Business Law I**
- 23 Communication Skills**
- 24 Business Simulation**
- 25 Module-Block I: Regional Studies**
Module 1: Macro and Microeconomic Processes in the Central and European Economies

- 26A Module Block II:**
 - Elective A: Management and Organization**
 - Module 1: Human Resource Management**
- 26B Module Block II:**
 - Elective B: International Marketing**
 - Module 1: International Marketing**
- 27 International Economics**
- 28 International Business Law II**
- 29 Applied Statistics and Research Methods**
- 30 Project Management**
- 31 Internship (Auslandspraktikum)**
- 32 Internship Support and Evaluation (Praxisbegleitendes Modul)**
- 33 Module Block I: Regional Studies**
 - Module 2: Crossborder Investments in the Central and European Countries**
- 34A Module Block II:**
 - Elective A: Management and Organization**
 - Module 2: Human Resource Management**
- 34B Module Block II:**
 - Elective B: International Marketing**
 - Module 2: International Marketing Project**
- 35 Thesis Seminar**
- 36 Thesis**

1 Introduction to Business

Name	Introduction to Business
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1a
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. sind über die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Konzepte und deren Anwendung in der Praxis einer modernen Betriebsorganisation informiert; 2. haben die zentralen betrieblichen Funktionen kennen gelernt; 3. haben die zentralen betrieblichen Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse kennen gelernt.
Notwendige Voraussetzungen	Keine

2 Introduction to Economics

Name	Introduction to Economics
ECTS	5
Niveau	1a
Lernziele	Der Kurs verfolgt zwei Ziele. Zum einen sollen die Studierenden mit volkswirtschaftlichen Problemen vertraut gemacht werden, um die Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre sowie deren Relevanz für unternehmerische Aktivitäten und die gesellschaftliche Entwicklung überhaupt deutlich zu machen. Zum anderen sollen Grundlagen der modernen Mikroökonomie vermittelt werden.
Voraussetzungen	keine

3 Marketing

Name	Marketing
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1a
Lernergebnis und Kompetenzen	Grundkenntnisse des Marketing zu erlangen.
Notwendige Voraussetzungen	Keine

4 Business Mathematics

Name	Business Mathematics
Leistungspunkte	6
Niveaustufe	1a
Lernergebnis und Kompetenzen	Dieses Modul vermittelt die für das weitere Studium erforderlichen mathematischen Kenntnisse und Kompetenzen. Diese ist grundlegend für das Verständnis aller wirtschaftswissenschaftlichen Module. Die behandelten Fertigkeiten sind Voraussetzung für den Aufbau der Fachkompetenz.
Notwendige Voraussetzungen	Keine

5 Intercultural Management

Name	Intercultural Management
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1a
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>1. Kenntnisse zum interkulturellen Verhalten im multinationalen Wirtschaftsrahmen:</p> <p>(a) Aufbau und Entwicklung verbaler Kommunikationsmuster, die für die erfolgreiche Bewältigung internationaler Wirtschaftsprozesse notwendig sind.</p> <p>(b) Sensibilisierung im Hinblick auf die Bedeutung non-verbaler Kommunikation im multinationalen Wirtschaftsrahmen.</p> <p>(c) Sensibilisierung im Hinblick auf die Wahrnehmung multikultureller Unterschiede und Besonderheiten.</p> <p>(d) Lösungswege bei multikulturell bedingten Konflikten.</p> <p>2. Grundkenntnisse zum interkulturellen Management:</p> <p>(a) Erlernen der vier Grunddimensionen von Kultur nach G. Hofstede: Power Distance, Uncertainty Avoidance, Individualism, and Masculinity.</p> <p>(b) Verständnis aufbauen für die Beeinflussung von Managementtheorien durch kulturelle Bezugssysteme.</p> <p>(c) Erprobung eigener interkultureller Fähigkeiten (im Hinblick auf betriebliche Entscheidungsprozesse).</p>
Notwendige Voraussetzungen	Keine

6A Foreign Language I**Module 1: Business English I**

Name	Business English I
Leistungspunkte	4
Niveaustufe	1b (Mittelstufe 2/Wirtschaft)
Lernergebnis und Kompetenzen	Sprachpraktischer Einführungskurs für Wirtschaftsenglisch, in dem die Sprachfertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben weiterentwickelt werden. Themen: Studentendasein (Studium an einer Fachhochschule); Bewerbung (Ablauf einer Bewerbung, Aufbau von Lebensläufen/Anschreiben, Bewerbungsgespräch); Unternehmensorganisationen (interne Strukturen, Unternehmenstypen); Telefonieren (usuelle Phrasen, Buchstabieren, Mitteilungen annehmen, Verabredungen treffen); Trends (Beschreibung und Interpretation von Grafiken); Geschäftsdokumente/Anfrage-Schreiben (Layout, Aufbau, usuelle Phrasen); Interkulturelle Kompetenz/Klischees Grammatik: Zeitformen einschl. progressiver Aspekte, Aktiv und Passiv, Konditionalsätze 1 - 3
Notwendige Voraussetzungen	Abitur-adäquate Vorkenntnisse der Allgemeinsprache

6B Foreign Language I**Module 2: Deutsch I**

Name	Deutsch I
Leistungspunkte	4
Niveaustufe	1a (Es sind Module auf allen angebotenen Niveaustufen möglich.)
Lernergebnis und Kompetenzen	In Abhängigkeit von der gewählten Niveaustufe werden Kenntnisse und Fähigkeiten in den Sprachfertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben auf- und ausgebaut.
Notwendige Voraussetzungen	Keine

7 Accounting I

Name	Accounting I
Leistungspunkte	6
Niveaustufe	1a
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. sind in der Lage, die Grundstruktur der Finanzbuchhaltung und des externen Rechnungswesens zu verstehen und zu erfassen; 2. können Geschäftsvorfälle im Rahmen der doppelten Buchhaltung erfassen und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und eine Cash-Flow-Übersicht erstellen; 3. können die Informationen des Jahresabschlusses „lesen“, analysieren und interpretieren; 4. können die Prinzipien und Regeln des externen Rechnungswesens anwenden.
Notwendige Voraussetzungen	Keine

8 Macroeconomics

Name	Macroeconomics
ECTS	5
Niveau	1b
Lernziele	Der Kurs vermittelt Grundwissen über die Bestimmungsfaktoren des gesamtwirtschaftlichen Produktion, des Beschäftigungsgrads und der Inflation. Dabei werden die theoretischen Grundlagen ebenso vermittelt wie auch die aktuellen Debatten über die Rolle der Geld-, der Fiskal- und der Arbeitsmarktpolitik.
Voraussetzungen	Introduction to Economics

9 Business Ethics

Name	Business Ethics
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1a
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die ethischen Grundlagen des Liberalismus und der Marktwirtschaft hinterfragen und verstehen können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ethische Aspekte im Rahmen wirtschaftlicher Entscheidungen zu erkennen und zu berücksichtigen. Dabei sollen Begriffe wie „Gerechtigkeit“ und „soziale Verantwortung“ vor dem Hintergrund der Globalisierung eingeordnet und erläutert werden können.
Notwendige Voraussetzungen	Keine

10 Statistics

Name	Statistics
Leistungspunkte	6
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Vermittlung statistischer Kenntnisse und Kompetenzen, die auf die Erhebung, Analyse und Modellierung von empirischen Daten zum Zwecke betriebswirtschaftlicher Entscheidungsfindungen abstellen.
Notwendige Voraussetzungen	Modul Business Mathematics

11 General Business Topics I

Die konkreten Lehrveranstaltungstitel werden zum jeweiligen Semester ergänzt und gem. § 9 Abs. 2 vom Fachbereichsrat bestätigt.

12A Foreign Language II**Module 1: Business English II**

Name	Business English II
Leistungspunkte	4
Niveaustufe	1b (Mittelstufe 3/Wirtschaft)
Lernergebnis und Kompetenzen	Fertigkeitsorientierter Kurs (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben), der einen tieferen und detaillierten Einblick in Wirtschaftsfragen vermittelt. Themen: Einzelhandel, Franchising, Europäische Union, Import/Export, Bankwesen/Börse, Zusammenschlüsse von Unternehmen und Übernahmen Grammatik: Zeitformen, Passiv und Konditionalsätze 1- 3 in deutsch-englischen Übersetzungsübungen; Gerundium/Infinitiv; Indirekte Rede
Notwendige Voraussetzungen	Foreign Language I (Business English I)

12B Foreign Language II**Module 2: Deutsch II**

Name	Deutsch II
Leistungspunkte	4
Niveaustufe	1b (Die Niveaustufe muss auf die im Modul Foreign Language I gewählte Niveaustufe aufbauen.)
Lernergebnis und Kompetenzen	In Abhängigkeit von der Niveaustufe werden Kenntnisse und Fähigkeiten in den Sprachfertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben ausgebaut.
Notwendige Voraussetzungen	Foreign Language I (Deutsch I)

13 Accounting II

Name	Accounting II (Cost Accounting)
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. haben die Bedeutung und die Struktur der Kostenrechnung verstanden; 2. haben die grundlegenden Kostenarten und ihre Berechnung kennen gelernt; 3. haben die Logik der wichtigsten Kostenrechnungssysteme verstanden und im Hinblick auf die Aufteilung bzw. Zuordnung von Kosten erlernt; 4. sind für die Anwendung der Kostenrechnung im internen betrieblichen Entscheidungsprozess sensibilisiert worden; 5. besitzen Kenntnisse über die verschiedenen Instrumente der Kostenrechnung.
Notwendige Voraussetzungen	„Accounting I“ (Rechnungswesen I)

14 Information Management I

Name	Information Management I
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	Niveaustufe 1a
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Dieses Modul vermittelt die Grundlagen für den betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktor Information.</p> <p>Die zu erzielenden Kompetenzen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Relevanz von Informationsmanagement im Unternehmen • Kenntnisse der Elemente eines Informationsmanagement sowie deren betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge im Kontext unternehmerischen Handelns • Fähigkeiten/Fertigkeiten im Umgang mit Büro-/Arbeitsplatzsystemen (Präsentation, Makros, Office-Automation), HTML und Web-Design sowie Datenbanken.
Notwendige Voraussetzungen	Keine

15 Corporate Finance

Name	Corporate Finance
Leistungspunkte	6
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. haben sich einen Überblick über die über die betriebliche Finanzierungsfunktion erarbeitet; 2. haben die wichtigsten Ansätze und Instrumente der Unternehmensfinanzierung kennen gelernt; 3. sind in der Lage, die wichtigsten Instrumente der Unternehmensfinanzierung im Hinblick auf die Lösung betrieblicher Entscheidungsprobleme anzuwenden; 4. sind mit dem Umgang von Microsoft Excel vertraut.
Notwendige Voraussetzungen	Die Module „Introduction to Business“, „Introduction to Economics“ und „Business Mathematics“

16 Company Taxation

Name	Company Taxation
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1a
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Vermittelt werden Grundlagenkenntnisse im Bereich der Besteuerung von Unternehmen. Die Studierenden sollen die allgemeine Struktur der Besteuerung von Kapital- und Personengesellschaften kennen und die nationalen Besonderheiten der Unternehmensbesteuerung verstehen sowie Grundfälle hierzu lösen können. Die Kernregelungen in Deutschland und in ausgewählten anderen europäischen Ländern sollen rechtsvergleichend gegenüber gestellt werden können. Die Grundzüge der Harmonisierung des Steuerrechts in der Europäischen Union sollten erläutert werden können.</p>
Notwendige Voraussetzungen	Keine

17 General Business Topics

Die konkreten Lehrveranstaltungstitel werden zum jeweiligen Semester ergänzt und gem. § 9 Abs. 2 vom Fachbereichsrat bestätigt.

18 Innovation and Technology Management

Name	Innovation and Technology Management
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1a
Lernergebnis und Kompetenzen	Folgende Lernergebnisse und Kompetenzen werden angestrebt: <ul style="list-style-type: none"> - Methodenwissen zum Management von Erfindungs-, Entwicklung- und Innovationsprozessen und -projekten - Anwendbare Kenntnisse zum Projektmanagement - Kennenlernen neuer Technologien
Notwendige Voraussetzungen	Keine

19 Comparative Accounting (Accounting III)

Name	Comparative Accounting (Accounting III)
Leistungspunkte	6
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. sind über die wichtigsten internationalen Unterschiede von Rechnungslegungssystemen informiert; 2. haben grundlegende Kenntnisse über Systeme der externe Rechnungslegung in ausgewählten Ländern erlangt; 3. sind in der Lage, die Jahresabschlussberichte verschiedener Länder zu verstehen und zu analysieren.
Notwendige Voraussetzungen	Die Module „Accounting I“ und „Accounting II“

20 Information Management II

Name	Information Management II
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	Niveaustufe 1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zu Geschäftsprozessen und den korrespondierenden Anwendungssystemen in einem Unternehmen Die zu erzielenden Kompetenzen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Zusammenhänge in einem Unternehmen durch eine prozessuale Sichtweise • Kenntnis von Anwendungssystemen sowie deren Funktionsweise • Fertigkeit zur Erstellung eines Fachkonzeptes • Fertigkeiten im Umgang mit Anwendungssystemen (insb. ERP-Software)
Notwendige Voraussetzungen	Information Management I

21 International Management

Name	International Management
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. verstehen die betrieblichen Probleme grenzüberschreitender Wirtschaftsaktivitäten; 2. verstehen die funktionalen und organisationsbezogenen Aspekte internationaler Geschäftsbeziehungen; 3. kennen die Dynamik verschiedener Wirtschaftsregionen und Geschäftsbereiche.
Notwendige Voraussetzungen	Die Module „Introduction to Business“ und „Intercultural Management“

22 International Business Law I

Name	International Business Law I
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1a
Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Dieses Modul vermittelt die für das weitere Studium erforderlichen grundlegenden rechtswissenschaftlichen Kenntnisse im allgemeinen Zivil- und Handelsrecht einschließlich dem Europarecht. Aus einem allgemeinen rechtsvergleichenden Überblick der kontinentalen Rechtsordnungen und des Common Law heraus erfolgt die fachspezifische Auswahl relevanter Lehrgegenstände. Den Studierenden soll dabei die Möglichkeit zu ersten eigenständigen und wissenschaftlich fundierten Erfahrungen auf diesem Gebiet geboten werden.</p>
Notwendige Voraussetzungen	Keine

23 Communication Skills

Name	Communication Skills
Credits	4
Niveaustufe	1a
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Kunst der Rede/freies Sprechen/Präsentationstechniken mit verschiedenen Medien (Laptop/Beamer/Overheadprojektor/Metaplantchnik/Flipchart) Methoden des Konfliktmanagements/der Mediation</p>
Notwendige Voraussetzungen	Keine

24 Business Simulation

Name	Business Simulation
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1 b
Lernergebnis und Kompetenzen	Das Planspiel lässt die Teilnehmer die vernetzten Zusammenhänge im Unternehmen hautnah erleben. Es vermittelt und vertieft nicht nur betriebswirtschaftliches Wissen sondern fördert auch die Teamarbeit in einer Teilnehmergruppe, da diese als „Vorstand“ des eigenen Unternehmens ihre Entscheidungen und die Ergebnisse vertreten muss. Der Umgang mit Informationen und die Entscheidungsfindung – insbesondere unter Zeitdruck – werden trainiert. Das Planspiel ist geeignet, wirtschaftliches Denken und Handeln und strategische Unternehmens-führung zu vermitteln.
Notwendige Voraussetzungen	Basiskonntnisse der BWL

25 Module-Block I: Regional Studies:**Module 1: Macro- and Microeconomic Processes in the Central and Eastern European Economies**

Name	Macro- and Microeconomic Processes in the Central and Eastern European Economies
Leistungspunkte	5 credits
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Dieses Modul vermittelt Kenntnisse zur makro- und mikroökonomischen Entwicklung der Wirtschaften in Mittel- und Osteuropa. Grundlagen zum Erwerb von Wissen/Kompetenz der Studierenden zum Aufbau internationaler Kooperationen mit Unternehmen in den Wirtschaften Mittelosteuropas.
Notwendige Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modulen des 1. bis 3. Semesters

26A Module Block II**Elective A: Management and Organization:****Module 1: Human Resource Management**

Name	Human Resource Management
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Bedeutung von Human Kapital für den Unternehmenserfolg ist inzwischen bekannt. Zudem zeigen viele Untersuchungen enge Zusammenhänge zwischen Zufriedenheit, Aufgabenorientierung und anderen Einflussfaktoren auf das individuelle Engagement, das wiederum die Gesamtproduktivität positiv beeinflusst. Zielsetzungen von HRM sind u.a., durch geeignete Instrumente und Methoden die vorgenannten Prozesse zu analysieren und zu gestalten. Die Gestaltung solcher Konzepte müssen von Großunternehmen wie auch von kleinen und mittleren Unternehmen gleichermaßen unternommen werden, wobei die Qualifikation sowohl bei den Personalspezialisten und auch – allerdings eher generalisierend – beim Management Voraussetzung ist.
Notwendige Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modulen des 1. bis 3. Semesters

26B Module Block II**Elective B: International Marketing****Module 1: International Marketing**

Name	International Marketing
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Grundkenntnisse des Marketing auf internationale Geschäfte anwenden zu können
Notwendige Voraussetzungen	Grundlagen des Marketing

27 International Economics

Name	International Economics
ECTS	5
Niveau	1b
Lernziele	Dieser Kurs soll ein theoretisches und empirisches Verständnis der Einbettung nationaler Volkswirtschaften in die weltwirtschaftlichen Zusammenhänge vermitteln. Der Kurs befasst sich auch mit der Frage, in wie weit nationale Regierungen die Bedingungen ihrer internationalen Integration beeinflussen können. Schließlich führt der Kurs in die Probleme der fortschreitenden Europäischen Integration ein.
Notwendige Voraussetzungen	Die Module "Introduction to Economics" und „Macroeconomics“

28 International Business Law II

Name	International Business Law II
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1a
Lernergebnis und Kompetenzen	Dieses Modul vermittelt die für das weitere Studium erforderlichen grundlegenden rechtswissenschaftlichen Kenntnisse im Gesellschaftsrecht unter Einschluss des Europarechts. Aus einem allgemeinen rechtsvergleichenden Überblick der kontinentalen Rechtsordnungen und des Common Law heraus erfolgt die fachspezifische Auswahl relevanter Lehrgegenstände. Den Studierenden soll dabei die Möglichkeit zu eigenständigen und wissenschaftlich fundierten Erfahrungen auf diesem Gebiet geboten werden.
Notwendige Voraussetzungen	Keine

29 Applied Statistics and Research Methods

Name	Applied Statistics and Research Methods
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen auf dem Gebiet der empirischen Wirtschaftsforschung.
Notwendige Voraussetzungen	Modul Statistik, Modul Grundlagen der DV

30 Project Management

Name	Project Management
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1a
Lernergebnis und Kompetenzen	Folgende Lernergebnisse und Kompetenzen werden angestrebt: <ul style="list-style-type: none"> - Methodenwissen zum Management von Projekten, insbesondere strukturierten Problemerkennnungs- und -lösungstechniken - Erfahrungswissen zum Arbeiten in Projekten - Erarbeitung von Lösungen in Teams anhand von ausgewählten Case Studies
Notwendige Voraussetzungen	Keine

31 Internship (Auslandspraktikum)**32 Internship Support and Evaluation (Praxisbegleitendes Modul)**

Name	Internship Support and Evaluation (Praxisbegleitendes Modul)
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Ziel der LV ist, dass sich die Studierenden anhand gemeinsamer Fragestellungen, die mit dem Betreuer dieser LV entwickelt werden, mit ihren Aufgabenbereichen und denen ihrer Kommilitonen, die mit ihnen in einer - zunächst virtuellen, später realen - Gruppe sind, intensiver auseinandersetzen und dabei ´über den Tellerrand´ schauen; es geht mithin um die Vermittlung fachübergreifender Kompetenzen. Ein weiteres Ziel ist die Vermittlung von sogenannten sozialen Kompetenzen, die durch die gemeinsame Arbeit sowie Präsentation und Diskussion im Rahmen von Teamprozessen entstehen.
Notwendige Voraussetzungen	Module des 1. bis 3. Semesters (= Grundstudium)

33 Module-Block I: Regional Studies:**Module 2: Crossborder Investments in the Central and Eastern European Countries**

Name	Crossborder Investments in the Central and Eastern European Countries
Leistungspunkte	6
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Kenntnissen im Bereich grenzüberschreitender Investitionsentscheidungen. Die Studierenden sollen die international üblichen Standards zur Bemessung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen anwenden können. Unter Einbeziehung steuerlicher Aspekte sollen die Besonderheiten sowie die Vor- und Nachteile der mittel- und osteuropäischen Investitionsstandorte eingeschätzt und im Rahmen von Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden können.
Notwendige Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul I des Modul-Blockes. Kenntnisse aus dem Bereich „Corporate Finance“ und Accounting I und II“ sowie „Comparative Accounting“.

34A Module Block II**Elective A: Management and Organization:****Module 2: Management and Organization**

Name	Management and Organization
Leistungspunkte	5
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Unternehmen sind als sozio-technische Systeme zu verstehen, die für sich selbst nach Marktgesichtspunkten eine (Aufbau-)Organisation gewählt haben und ihre Erstellungsprozesse entlang einer bestmöglich gestalteten (Ablauf-)Organisation umsetzen. Neben der formalen (Aufbau-)Organisation gibt es die – zumeist sogar für das Unternehmensergebnis bedeutsamere – informale Organisation mit Auswirkungen nach innen wie nach außen. Damit müssen einerseits die Aufgabenbereiche des Managements unter dem Aspekt der formalen Organisation nachvollzogen werden., andererseits muss eine Sensibilisierung für die Bedeutung und Inhalte der informalen Organisation erreicht werden.
Notwendige Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul I des Modul-Blockes.

34B Module Block II**Elective B: International Marketing****Module 2: International Marketing Project**

Name	International Marketing Project
Leistungspunkte	6
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Grundkenntnisse des Marketing auf internationale Geschäfte anwenden zu können und dies an einem Praxisbeispiel zu üben
Notwendige Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul I des Modul-Blockes.

35 Thesis Seminar

Name	Thesis Seminar
Leistungspunkte	6
Niveaustufe	1b
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studentinnen/Studenten sollen mit den Grundsätzen zur Erstellung von Abschlussarbeiten (Thesis) vertraut gemacht werden. Dies beinhaltet das Aufgreifen gängiger Forschungsmethoden, die Gewinnung und Analyse von Datenmaterial, die Strukturierung der Thematik sowie die Erlernung der Standards zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten. Das Seminar bietet außerdem die Möglichkeit zum produktiven Gedankenaustausch und zu wechselseitigen Anregungen im Studentenkreis während der Schreibphase.
Notwendige Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen der ersten 4 Semester

36 Thesis

Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang

International Business

Auf Grund von § 17 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der Satzung der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBI. FHTW Berlin Nr. 27/02) in Verbindung mit § 31 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2003 (GVBl. S. 185), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 3 Wirtschaftswissenschaften I der FHTW Berlin am 05. Mai 2004 die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Business beschlossen:¹

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden des Bachelorstudienganges International Business, die ab dem 01. Oktober 2004 an der FHTW Berlin im 1. Fachsemester immatrikuliert werden. Darüber hinaus gilt sie für Studierende, die aufgrund einer Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten zeitlich so in den Studienablauf eingeordnet werden, dass ihr Studienstand dem Personenkreis gemäß Satz 1 entspricht.
- (2) Die Prüfungsordnung wird ergänzt durch die Studienordnung für den Bachelorstudiengang International Business vom 05. Mai 2004.

§ 2 Geltung der Rahmenprüfungsordnung

Die Grundsätze für Prüfungsordnungen der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenprüfungsordnung - RPO) vom 05. Juli 2004 (AMBI. FHTW Berlin _____) sind Bestandteil dieser Ordnung.

§ 3 Studien- und Prüfungsleistungen

Als studienbegleitende Leistungsnachweise kommen alle in § 3 Abs. 1 RPO genannten Leistungsnachweise in Betracht.

¹

Bestätigt durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur am 12.08.2004

§ 4 Leistungsbeurteilungen

Alle Module führen zu einer differenzierten Leistungsbeurteilung mit Ausnahme der Module „Praxisbegleitende Lehrveranstaltung“ sowie „Thesis Seminar“, welche undifferenziert bewertet werden.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelorarbeit

Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer alle Module der ersten fünf Studienplansemester sowie das Auslandspraktikum erfolgreich abgeschlossen hat. Ein Kandidat oder eine Kandidatin kann auch zugelassen werden, wenn er oder sie bis zu drei Module der ersten fünf Studienplansemester im Gesamtumfang von bis zu 15 Leistungspunkten noch nicht erfolgreich abgeschlossen hat und der erfolgreiche Abschluss sämtlicher Module im 7. Studienplansemester möglich und zu erwarten ist.

§ 6 Bachelorarbeit

- (1) In der Bachelorarbeit wird ein Thema mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet und eine Lösung(smöglichkeit) aufgezeigt. Dabei soll nach Möglichkeit auf die während des Auslandspraktikums bearbeitete Aufgabe Bezug genommen werden.
 - (2) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt neun Wochen.

§ 7 Prüfungskommission

- (1) Die Prüfungskommission setzt sich gemäß § 13 Abs. 2 RPO zusammen.
- (2) Darüber hinaus können gemäß §13 Abs. 3 RPO weitere Prüfer und Prüferinnen hinzugezogen werden.

§ 8 Gesamtprädikat für das Bachelorzeugnis und die Bachelorurkunde

- (1) Das Bachelorzeugnis weist die Fachnoten für sämtliche Module aus. Die Fachnoten lauten bei einem gewogenen Mittel:

bis einschl. 1,5	sehr gut
von 1,6 bis einschl. 2,5	gut
von 2,6 bis einschl. 3,5	befriedigend
von 3,6 bis einschl. 4,0	ausreichend

Neben den Leistungsbeurteilungen und Prüfungsnoten findet das FHTW Grading scheme Anwendung. Die festgelegten Noten werden in folgender Weise in Grades umgesetzt:

Rel. Punktbewertung	Note	Note (ger.)	Bewertung		FHTW Grading Schema	
95 bis 100 %	1.0	1.0	sehr gut	eine hervorragende Leistung	A	very good
90 bis unter 95 %	1.3	2.0	gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	B	good
85 bis unter 90 %	1.7					
80 bis unter 85 %	2.0					
75 bis unter 80 %	2.3					
70 bis unter 75 %	2.7	3.0	befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	C	satisfactory
65 bis unter 70 %	3.0					
60 bis unter 65 %	3.3					
55 bis unter 60 %	3.7	4.0	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	D	sufficient
50 bis unter 55 %	4.0					
weniger als 50 %	5.0	5.0	nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	F	fail

(2) Das Bachelorzeugnis weist ein Gesamtprädikat aus. Zur Festlegung des Gesamtprädikats wird ein gewogenes Mittel (Größe X) aus

- einem gemäß § 5 RPO berechneten arithmetischen Mittel der Fachnoten aller gemäß § 4 differenziert zu bewertenden Module (Größe X_1); dabei werden nur die ersten beiden Stellen nach dem Komma mit Rundung berücksichtigt,
- der differenzierten Beurteilung der Bachelorarbeit (Größe X_2) und
- der differenzierten Beurteilung des Kolloquiums (Größe X_3),

nach der Formel $X = 0,6 X_1 + 0,25 X_2 + 0,15 X_3$ gebildet.

Das Gesamtprädikat ergibt sich aus der Größe X durch Rundung auf eine Nachkommastelle.

Das Prädikat „mit Auszeichnung“ wird anstelle des Gesamtprädikats „sehr gut“ vergeben, wenn die Größe X kleiner als 1,3 ist.

- (3) Belegt ein Student oder eine Studentin mehr Module der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer oder der Fremdsprachen als in der Studienordnung vorgesehen sind, kann er oder sie die Module bestimmen, die im Zeugnis ausgewiesen werden sollen. Trifft er oder sie darüber keine Entscheidung, wählt das Prüfungsamt diejenigen aus, die die besten Ergebnisse aufweisen.
- (4) Im Bachelorzeugnis in deutscher Sprache wird das Gesamtprädikat, im Bachelorzeugnis in englischer Sprache wird der Grade ausgewiesen.
- (5) Je ein Muster des Bachelorzeugnisses in deutscher und englischer Sprache sind als Anlage 1a/1b und 2a/2b Bestandteil dieser Ordnung.
- (6) Gleichzeitig mit dem Bachelorzeugnis wird eine Urkunde ausgehändigt, mit der die Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Arts“ bescheinigt wird. Je ein Muster der Bachelorurkunde in deutscher und in englischer Sprache sind als Anlage 3a/3b und 4a/4b Bestandteil dieser Ordnung.

§ 9 Fremdsprachige Leistungsnachweise, Leistungspunkte, englischsprachiges Bachelorzeugnis und englischsprachige Bachelorurkunde

- (1) Die Leistungsnachweise sind grundsätzlich in der laut § 6 der Studienordnung vorgesehenen Sprache des jeweiligen Moduls zu erbringen. Das Ablegen von Leistungsnachweisen in einer anderen als der in Satz 1 vorgesehenen Sprache bedarf des Einvernehmens zwischen dem oder der Studierenden und dem oder der Prüfenden. Das Einvernehmen ist zu Beginn des jeweiligen Semesters schriftlich durch die Studierenden herzustellen. Wird ein Leistungsnachweis ganz oder teilweise in einer anderen als der in Satz 1 vorgesehenen Sprache erbracht, so ist dies in einer Fußnote zum Bachelorzeugnis auszuweisen.
- (2) Die Anzahl der jeweils zu vergebenden Leistungspunkte ist in der Anlage 1 der Studienordnung festgehalten.
- (3) Das Bachelorzeugnis und die Bachelorurkunde werden in deutscher und in englischer Sprache ausgestellt.

§ 10 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin in Kraft.

Anlage 1a

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of Applied
Sciences

Bachelorzeugnis

Frau/Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Bachelorprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im Studiengang

International Business

mit dem Studienschwerpunkt

Management and Organization

bestanden.

Gesamtprädikat der Bachelorprüfung:

Berlin, den _____

Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Präsident/Die Präsidentin

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin
University of Applied
Sciences

Bachelorzeugnis

für Frau/Herrn _____

Die Leistungen der einzelnen Module werden wie folgt beurteilt:

Introduction to Business	_____
Introduction to Economics	_____
Marketing	_____
Business Mathematics	_____
Intercultural Management	_____
Macro-Economics	_____
Business Ethics	_____
Statistics	_____
Corporate Finance	_____
Company Taxation	_____
Innovation and Technology Management	_____
International Management	_____
Communication Skills	_____
Business Simulation	_____
International Economics	_____
Applied Statistics & Research Methods	_____
Project Management	_____
Accounting I	_____
Accounting II	_____
Comparative Accounting	_____
General Business Topics I	_____
General Business Topics II	_____
International Business Law I	_____
International Business Law II	_____
Information Management I	_____
Information Management II	_____
Foreign Language I	_____
Foreign Language II	_____
Macro and Micro Processes in the Central and Eastern European Economies	_____
Cross-Border Investments in the Central and Eastern European Economies	_____
Human Resource Management	_____
The Management and the Organization	_____
<u>Deutschsprachige Module:</u>	
Äquivalentes Modul für Accounting I	_____
Äquivalentes Modul für Accounting II	_____
Äquivalentes Modul für Company Taxation	_____
Äquivalentes Modul für International Business Law I	_____

Mögliche Modulnoten einschl.
Beurteilung der Bachelorarbeit
und des Kolloquiums: sehr gut,
gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Bachelorarbeit:

Mögliches Gesamtprädikat:
"sehr gut", "gut", "befriedigend",
"ausreichend".
Die Bachelorprüfung wurde
nach der Prüfungsordnung vom
05.05.2004, veröffentlicht im
Amtlichen Mitteilungsblatt Nr.
___/___ der FHTW Berlin vom
___/___ abgelegt.

Beurteilung der Bachelorarbeit: _____

Beurteilung des Kolloquiums: _____

Anlage 1b

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of Applied
Sciences

Bachelorzeugnis

Frau/Herr _____

geboren am _____ in _____

hat die Bachelorprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im Studiengang

International Business

mit dem Studienschwerpunkt

International Marketing

bestanden.

Gesamtprädikat der Bachelorprüfung:

Berlin, den _____

Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Der Präsident/Die Präsidentin



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin University of Applied Sciences

Bachelorzeugnis

für Frau/Herrn _____

Die Leistungen der einzelnen Module werden wie folgt beurteilt:

Table with 2 columns: Module names and grading lines. Modules include Introduction to Business, Marketing, Business Mathematics, etc.

Mögliche Modulnoten einschl. Beurteilung der Bachelorarbeit und des Kolloquiums: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Bachelorarbeit:

Mögliches Gesamtprädikat: "sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend". Die Bachelorprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom 05.05.2004, veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. ___/___ der FHTW Berlin vom ... abgelegt.

Beurteilung der Bachelorarbeit: _____

Beurteilung des Kolloquiums: _____

Anlage 2a

FHTWFachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of
Applied Sciences

Bachelor's Degree

Grade Transcript

This is to certify that

Ms/Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

International Business

specialising in

Management and Organizationat the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin -
University of Applied Sciences.

Overall grade achieved in the degree examination:

<Date>

Head of Examination Board

<Seal>

President



Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin
University of Applied
Sciences

Grade Transcript

for Ms/Mr _____

Grades achieved in degree courses*:

- Introduction to Business
Introduction to Business
Introduction to Economics
Marketing
Business Mathematics
Intercultural Management
Macro-Economics
Business Ethics
Statistics
Corporate Finance
Company Taxation
Innovation and Technology Management
International Management
Communication Skills
Business Simulation
International Economics
Applied Statistics & Research Methods
Project Management
Accounting I
Accounting II
Comparative Accounting
General Business Topics I
General Business Topics II
International Business Law I
International Business Law II
Information Management I
Information Management II
Foreign Language I
Foreign Language II
Macro and Micro Processes in the Central and Eastern European Economies
Cross-Border Investments in the Central and Eastern European Economies
Human Resource Management
The Management and the Organization
Modules in German :
Equivalent Module for Accounting I
Equivalent Module for Accounting II
Equivalent Module for Company Taxation
Equivalent Module for International Business Law I

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination: very good (A), good (B), satisfactory (C), sufficient (D).
Possible overall grades: very good (A), good (B), satisfactory (C), sufficient (D).
The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards of 05.05.2004 published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. ___/___ on ____.

Topic of the thesis: _____

Assessment of thesis: _____

Assessment of oral degree examination: _____

Anlage 2b

FHTWFachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of
Applied Sciences

Bachelor's Degree

Grade Transcript

This is to certify that

Ms/Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

International Business

specialising in

International Marketingat the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin -
University of Applied Sciences.

Overall grade achieved in the degree examination:

<Date>

<Seal>

Head of Examination Board

President



Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin University of Applied Sciences

Grade Transcript

for Ms/Mr _____

Grades achieved in degree courses*:

Table with 2 columns: Course Name and Grade Line. Courses include Introduction to Business, Economics, Marketing, Mathematics, etc.

Possible assessments (final grades) including the assessment of the thesis and oral degree examination: very good (A), good (B), satisfactory (C), sufficient (D). Possible overall grades: very good (A), good (B), satisfactory (C), sufficient (D). The degree examination has been passed in accordance with the Examination Standards of 05.05.2004 published in Amtliches Mitteilungsblatt der FHTW (Official Information Bulletin), No. __/__ on __. __. ____.

Topic of the thesis: _____

Assessment of thesis: _____

Assessment of oral degree examination: _____

Anlage 3a

FHTWFachhochschule
für Technik und Wirtschaft
BerlinUniversity of Applied
Sciences

Bachelorurkunde

Frau _____
geboren am _____ in _____
hat die Bachelorprüfung
im Studiengang

International Business

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihr der akademische Grad

» Bachelor of Arts «

verliehen.

Berlin, den

Der Präsident/Die Präsidentin

(Präsesiegel)

Anlage 3b

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of Applied
Sciences

Bachelorurkunde

Herr _____
geboren am _____ in _____
hat die Bachelorprüfung
im Studiengang

International Business

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihm der akademische Grad

» Bachelor of Arts «

verliehen.

Berlin, den

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

Anlage 4a

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Ms _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

International Business

Based on this examination she has been awarded the academic degree

» Bachelor of Arts «

<Date>

President

<Seal>

Anlage 4b

FHTW

Fachhochschule
für Technik und Wirtschaft
Berlin

University of
Applied Sciences

Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Mr _____

born on _____ in _____

has passed the degree examination in

International Business

Based on this examination he has been awarded the academic degree

» Bachelor of Arts «

<Date>

President

<Seal>

